

# UNSER GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BOCHUM-WERNE



In deinem Herzen möge die Gewissheit  
wohnen, dass nach jedem Unwetter ein  
Regenbogen leuchtet.

Irischer Segenswunsch

**HERBST 2021**



## Inhalt

Vorwort	3
Angedacht	5
Presbyterium	7
Vorstellung Jonas Heller	9
Ankündigungen – Bitte vormerken	10
Rückblick: Ev. Oberlin-KiTa	11
KiTa-„Kleines Senfkorn“	12
OT	15
Neues aus der Frauenhilfe 1	17
Frauenhilfe EBH	19
Einladung zur Silbernen Konfirmation	20
Einladung zur Jubel-Konfirmation	22
Angstgruppe	24
TelefonSeelsorge	25
Stadtkirchentag	27
Studienfahrt 2021	28
Erich-Brühmann-Haus will "Gute Stube" werden	30
Gruppen und Angebote	34

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Bochum-Werne  
Kreyenfeldstraße 32 | 44894 Bochum  
Tel. 0234 / 264727

### Redaktionsausschuss:

Gisela Estel  
Caroline Peter  
Fabienne Peddinghaus

### Redaktion:

Ev. Kirchengemeinde Bochum- Werne

### Redaktion Anzeigen:

Jörg Schäfer

### Titelbild:

Fabienne Peddinghaus

### Druck/ Layout:

Wulff GmbH, Druck & Verlag, Dortmund



## VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Sommerferien – Ferienzeit - Urlaubszeit.



Viele haben sich darauf gefreut: Endlich freie Zeit genießen, Pause machen vom Alltag, Kräfte auftanken durch viel Sonne und viel frische Luft. Wie schwer und oft unmöglich war das durch Corona in den

letzten Monaten. Jetzt vor den Ferien waren die Werte alle im grünen Bereich. „Ab in den Urlaub!“

Dann ist von einem zum anderen Tag alles anders. Eine Unwetterkatastrophe ist über Nordrhein-Westfalen hereingebrochen. Binnen Minuten sind in Nachbarstädten kleine Bäche zu reißenden Strömen geworden, haben Menschen und Häuser mitgerissen. Menschen haben ihr Leben verloren, ganz viele ihr Zuhause. Nichts ist ihnen geblieben außer dem, was sie am Leibe trugen bzw. in einer kleinen Tasche bei sich hatten. Vielleicht kennen auch Sie einige, die Opfer dieser Katastrophe geworden sind, Familienangehörige oder Freunde. Die Hilfsbereitschaft ist Gott sei Dank groß. Rettungskräfte sind im Dauereinsatz, retten Leben und helfen tatkräftig verzweifelten Menschen. Baufirmen stellen schweres Gerät zur Verfügung, Gastronomen bringen kostenlose Mahlzeiten vorbei, Menschen stellen Gästezimmer als Notunterkunft zur Verfügung oder bieten die Betreuung der Kinder an. Die Spendenbereitschaft ist riesig und Hilfe wird sicher noch ganz lange

Monatsspruch  
AUGUST  
2021

» Neige, HERR,  
dein Ohr und  
**höre!** Öffne, HERR,  
deine Augen  
und **sieh her!**

2. KÖNIGE 19,16

gebraucht. „Der Westen hält zusammen!“ - „Deutschland hilft!“ Hilfe bringt Menschen zusammen.

Die Bilder erinnern an eine ganz alte Geschichte aus der Bibel. Im ersten Buch der Bibel wird von der Sintflut erzählt und von Noah und der Arche. Von allen Tieren hat er ein Pärchen mit in die Arche genommen. Sie alle bleiben bewahrt vor der Katastrophe. Nach 377 Tagen landet die Arche auf dem Berg Ararat und das Leben beginnt neu. Gott schließt einen Bund mit den Menschen und verspricht: „Solange die Erde steht soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht!“ (1. Mose 8,22) Als Zeichen dieses Bundes, als



Bestätigung, setzt er den Regenbogen in die Wolken. Welch wunderschönes Zeichen bis heute. Nach einem düsteren Himmel, nach einem schlimmen Unwetter ist dieses bunte Zeichen am Himmel gespannt und erzählt nach kleinen und großen Katastrophen von neuem Leben. Es erzählt davon, dass Himmel und Erde gar nicht so weit entfernt sind. Es erzählt davon, dass Gott sich um seine Menschen, um seine Erde kümmert und immer wieder Kraft gibt zum Neubeginn, zum neuen Morgen und zum nächsten Schritt. Nicht alles ist mit einem Mal wieder gut. Jeder Neuanfang ist schwer und kostet ganz viel Kraft. Manchmal ist es auch Kämpfen gegen Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit. Aber der neue Anfang kann gelingen, damals wie heute.

Unser Gemeindebrief zum Erntedankfest 2021 erzählt auch wieder von vielen Abschieden, aber auch vom Neubeginn. Viel Freude beim Lesen und vor allem:

„Möge in deinem Herzen die Gewissheit wohnen, dass nach jedem Unwetter ein Regenbogen leuchtet!“

Mit diesem Irischen Segenswunsch grüßt Sie und Euch

*Pfarrerin Gisela Estel*

**AUSRÄUMEN.  
EINRÄUMEN.  
WOHLFÜHLEN.**

[WWW.BOCHUM-UMZUEGE.DE](http://WWW.BOCHUM-UMZUEGE.DE)



**KOMPLETTSERVICE:**

- Umzüge
- Haushaltsauflösungen
- Seniorenzüge



- Wohlfahrtstr. 117 - 44799 Bochum
- 02 34 / 9 23 19 13
- [www.bochum-umzuege.de](http://www.bochum-umzuege.de)
- [info@bochum-umzuege.de](mailto:info@bochum-umzuege.de)





## ANGEDACHT

Liebe Leserinnen und Leser,



die Ferien sind für die Meisten vorbei, der Sommer neigt sich in die Zielgrade und die Zeit der jährlichen Neuanfänge beginnt: Kinder kommen in den Kindergarten oder in die Schule, junge Erwachsene beginnen

eine Ausbildung oder ein Studium. Und auch, wenn nicht für Jede oder Jeden ein kompletter Neuanfang vor der Tür steht, so beginnt doch zumindest in der bestehenden Tätigkeit ein neues Jahr: im Kindergarten, der Schule, der Ausbildung oder der Universität.

Und Neuanfängen sehen die meisten Menschen mit gemischten Gefühlen entgegen: Da ist auf der eine Seite Spannung, Aufregung und ein Hinfiebern (vor allem bei den Kindern, die eingeschult werden), auf der anderen Seite ist da aber auch Angst und Sorge:

Wie wird alles werden: werde ich Freunde finden am neuen Ort, nette Lehrerinnen und Lehrer, schaffe ich das, was dann von mir verlangt wird, ist es das Richtige für mich?

Und in Zeiten der Coronapandemie kommen zu diesen Sorgen ja noch ganz andere dazu: Wir das, was ich mir vorgenommen habe, überhaupt so möglich sein?

Oder gibt es wieder Einschränkungen? Werden Kindergärten und Schulen, Ausbildungseinrichtungen und Universitäten wieder geschlossen? Können Auslandsschuljahre und -semester wieder nicht stattfinden?



Und was wird mit den Fahrten, auf die sich alle schon so freuen, in Schule oder auch im Konfirmandenunterricht?

„Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut: denn ich dein Gott bin bei dir, wohin du auch gehst“, heißt es in Josua 1, 9.

Diese Worte sagt Gott selbst zu Josua und durch ihn auch an alle Israeliten, an all diejenigen, die deren Familien vor 40 Jahren aufgebrochen waren aus Ägypten, aus der Knechtschaft, um in das gelobte Land zu kommen. Als Gott das sagt, da ist die Zeit in der Wüste vorbei und das gelobte Land zum Greifen nah: Israel steht vor der Grenze des Landes Kanaan. Es steht unmittelbar vor einem neuen, großen Schritt in seiner Geschichte. Es steht vor einem großen Neu-





anfang. Und auch bei den Menschen, mit denen erst Mose unterwegs war und die jetzt Josua in das neue Land führen soll, werden sich Aufregung und freudige Erwartung und Sorge und Angst die Waage gehalten haben, wenn nicht sogar die Angst überwog, vor dem Neuen und Fremden.

„Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut: denn ich dein Gott bin bei dir, wohin du auch gehst“, sagt Gott an dieser entscheidenden Stelle der Geschichte zu Josua. Gott sagt nicht, dass alles, was nun vor ihm und dem Volk liegt, einfach sein wird. Sondern, es wird auch dort Dinge geben, die schwierig sind, Dinge, die Angst machen.

Aber Gott wird da sein, er will mitgehen. „Ich dein Gott bin bei dir, wohin du auch gehst“, verheißt Gott.

Das gilt auch uns. Gott wird da sein. Auch, wenn die Pandemie weitergeht oder sich neue und andere Katastrophen in unserem gesellschaftlichen oder auch persönlichen Leben ereignen werden.

Gott wird bei uns sein, wohin auch immer unser Weg führen wird und auch in der Krise wird er uns nicht verlassen. Sondern: er will uns bei uns sein alle Tage bis an der Welt Ende!

Dass diese Zusage Ihnen Hoffnung und Zuversicht schenken möge, das wünscht Ihnen

*Ihre Pfarrerin Caroline Peter*

**Die Bäckermeister**

über **100** Jahre

**HANSEN**

**Bäckerei & Konditorei**

Werner Hellweg 497 44894 Bochum Tel. 0234 / 231710  
Hauptstr. 24 44892 Bochum Tel. 0234 / 2981859

E-Mail: [info@baeckerei-hansen.de](mailto:info@baeckerei-hansen.de)  
[www.baeckerei-hansen.de](http://www.baeckerei-hansen.de)



## PRESBYTERIUM

### NEUES AUS DEM PRESBYTERIUM

Zu Beginn des Jahres sind Benjamin Fiedler und Christine Beckmann aus unserem Presbyterium ausgeschieden. Viele, viele Jahre haben sie im Presbyterium, aber auch an ganz vielen anderen Stellen im Gemeindeleben ehrenamtlich mitgearbeitet. Der Einsatz für unsere Gemeinde war ihnen eine Herzensangelegenheit. Ganz viel ihrer Zeit, ihrer Fähigkeiten und Gaben haben sie den Menschen in Werne, und darüber hinaus, zukommen lassen. Manchmal war der Dienst sicher auch anstrengend, hat Kraft und Nerven gekostet. Wir sagen den Beiden noch einmal: Herzlichen Dank für allen Einsatz, alle Mühe und Arbeit in diesen vielen Jahren.

Für die Zukunft wünschen wir Beiden viel, viel Gutes, vor allem viel Zeit für sich und ihre Lieben.

Wir freuen uns auf's Wiedersehen und sagen: Bleibt gesund gut behütet.

Bis bald einmal!!!

In seiner Sitzung am 23. Juli 2021, hat das Presbyterium beschlossen, Markus Hölling und Michael Saager zu Mitgliedern des Presbyteriums zu berufen (EKvW § 32 Presbyterwahlgesetz). Am 1. August 2021 wurden sie im Gottesdienst in ihr Amt eingeführt.

Auf der nächsten Seite stellen sich die Beiden kurz vor.

Wir freuen uns, dass es recht kurzfristig gelungen ist, zwei so motivierte und qualifizierte Menschen für unser Presbyterium zu finden und wünschen den beiden für ihren Dienst gutes Gelingen und Gottes Segen.



**Ihr sät viel** und bringt wenig ein;  
**ihr esst** und werdet doch nicht satt;  
**ihr trinkt** und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**,  
 und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**,  
 der legt's in einen löchrigen Beutel.

Monatsspruch  
**SEPTEMBER**  
 2021

HAGGAI 1,6



## Vorstellung Markus Hölling:



Liebe Werner Gemeinde!

Gerne möchte ich mich bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Markus Hölling, bin 50 Jahre alt und wohne in Altenbochum. In der Kirchengemeinde Altenbochum war ich seit

der Konfirmation als ehrenamtlicher Jugendmitarbeiter tätig. Kindergottesdienst, Kindergruppen und auch der Jugendausschuss der Gemeinde haben mich geprägt.

Nach einer Ausbildung als Kfz - Elektriker und einem Fachabitur in Elektrotechnik, habe ich meinen Zivildienst in der Seniorenarbeit der Diakonie absolviert. Danach war mir klar... ich mache einen zweiten Bildungsweg in der Sozialen Arbeit. Nach meinem Abschluss als Dipl. Sozialarbeiter habe ich hauptberuflich in der Evangelischen Kirchengemeinde in Langendreer und im Evangelischen Jugendpfarramt als Jugendreferent gearbeitet. Zur Zeit leite ich die Jugendetage der Evangelischen Kirchengemeinde Langendreer.

Die Kirchengemeinde Werne ist meine selbst ausgewählte Herzensgemeinde. Vor fast 30 Jahren habe ich hier meine ersten Schritte in der beruflichen Jugendarbeit im Jugendkeller des Ludwig- Steil-Hauses getätigt.

Viele von Ihnen kennen mich allerdings bestimmt eher vom Sonntagscafé, Frauenhilfsfrühstücken, Gemeindefesten und den Basaren. Auch in der Offenen Tür im Erich-Brühmann-Haus bin ich oft zu erreichen. Ich fühle mich hier in der Gemeinde sehr wohl und hoffe, im Dienste des Presbyteriums, viele Impulse zu setzen und mitentscheiden zu können. Ich freue mich auf die liebenswerte Gemeinde hier in Bochum Werne.

## Vorstellung Michael Saager:



Mein Name ist Michael Saager, ich bin 54 Jahre jung und lebe seit 2009 in Bochum-Langendreer. Vorher war zich in Essen wohnhaft, bin jedoch arbeitsbedingt dann nach Bochum gezogen.

Beschäftigt bin ich bei der Stadt Bochum und dort bei den Zentralen Diensten.

Im Jahr 2013 bin ich über Umwege in Kontakt mit der ev. Kirchengemeinde Werne gekommen und dort sehr freundschaftlich aufgenommen worden. Mittlerweile fühle ich mich dort sehr wohl, was meine Entscheidung, explizit Mitglied in der Gemeinde in Werne zu werden, sehr einfach gemacht hat.

Bisher konnte ich mich zumindest beim Gemeindefest, der OT oder beim Gemeinde-Café ein wenig ehrenamtlich engagieren. Ich freue mich darauf, dies nun auch im Presbyterium zu tun.





## VORSTELLUNG JONAS HELLER:



Hallo...

ich heiße Jonas Heller und ich möchte mich Ihnen an dieser Stelle als zukünftiger Gemeindepädagoge vorstellen. Der ein oder andere kennt mich auch vielleicht schon oder wir sind uns schon einmal begegnet - denn seit etwa 18 Jahren bin ich schon in der „Offenen Tür“ der Kirchengemeinde beschäftigt.

2003 habe ich dort erst Zivildienst geleistet und wurde danach zunächst als Haustechniker und später dann in verschiedenen Projekten als pädagogischer Mitarbeiter sozusagen „übernommen“.

In der „Offenen Tür“ habe ich vielseitige Aufgaben: In Einzelfallhilfen unterstütze ich Menschen in unterschiedlichen, oft schwierigen und umständlichen Lebenssituationen. Aber auch z.B. bei der Arbeits- und Ausbildungssuche.

In den Gruppenstunden der „Offenen Tür“ mache ich durch sport- und spielerische Weise gerne Angebote zur Förderung des sozialen Miteinanders und der Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen.

Im „offenen Bereich“ biete ich mich den Besuchern für deren Belange an und verfolge das Ziel, durch eine Beziehung auf Augenhöhe ein attraktiver Ansprechpartner zu sein. Insgesamt trete ich immer gerne für die Leute ein und versuche alles in allem, dass sie bei uns einfach auch eine gute Zeit haben können.

Ich habe in den Jahren der Arbeit in der „offenen Tür“ nie das grundsätzliche Interesse an den Leuten verloren und freue mich nun auf diejenigen, die ich im Zuge neuer Aufgaben und Gegebenheiten kennenlernen werde.

Ab dem 1. September übernehme ich Aufgaben in der Gemeinde als Gemeindepädagoge in einem Umfang von 30 Stunden. Dazu gehört in erster Linie die gemeindliche Jugendarbeit. Gemeinsam mit anderen Kollegen aus der „offenen Tür“ werde ich vor allem für den Katechumenen- und Konfirmandenunterricht, die dazugehörigen Wochenendfreizeiten, die Begleitung des Helferkreises und den Kindergottesdienst zuständig sein.

Die „Offene Tür“ war schon immer ein Teil der Gemeinde und in verschiedene Bereiche der gemeindlichen Arbeit involviert. Durch die konkrete Vernetzung mit der „offenen Tür“, beispielsweise beim Konfirmandenunterricht, möchte ich eine intensivere gemeindliche Jugendarbeit erreichen und junge Menschen mehr an unsere Kirchengemeinde binden.

Auf schöne Begegnungen auch mit Ihnen freut sich Ihr

*Jonas Heller*



## ANKÜNDIGUNGEN — BITTE VORMERKEN

Folgende Veranstaltungen sind zum jetzigen Zeitpunkt geplant, hängen jedoch von dem aktuellen Infektionsgeschehen und den Schutzmaßnahmen ab:

Aufgrund der aktuellen Inzidenzwerte hat das Presbyterium beschlossen, auch in diesem Jahr alle Großveranstaltungen abzusagen. Leider!!!

Im Einzelnen trifft das unser Gemeindefest, das Erntedankfest im Schrebergarten, den Laternenumzug zu St. Martin und den Gemeindebasar am Volkstrauertag.

Die Konfirmationen finden statt, insbesondere auch die Silberne Konfirmation am 5. September und die Jubelkonfirmation am 24. Oktober. Das gemeinsame Mittagessen und Kaffeetrinken müssen wir dann zu einem anderen Zeitpunkt nachholen. Die Anmeldungen für die Konfirmation finden Sie auf den Folgeseiten.

### **Wir feiern Konfirmation:**

Am 5. September Silberne Konfirmation, am 19.9. Konfirmation und am 24.10. Jubelkonfirmation.

### **Reformationsgottesdienst:**

Am 31.10. feiern wir um 11 Uhr einen ökumenischen Reformationsgottesdienst. An diesem Tag hat unsere Kirche auch 125. Geburtstag.

### **Die nächste Ausgabe:**

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum 1. Advent. Der Redaktionsschluss für jene Ausgabe ist der 22.10.2021. Artikel und Bilder senden Sie bitte an: [bo-kg-werne@kk-ekvw.de](mailto:bo-kg-werne@kk-ekvw.de)





## RÜCKBLICK: EV. OBERLIN-KITA

### Die Verkehrswacht Bochum zu Besuch im Ev. Oberlin-KiTa

Wir durften unsere Fahrzeuge, egal ob Fahrrad, Roller oder Laufrad und unseren Helm mitnehmen. Es wurde uns erklärt, was für den Straßenverkehr wichtig ist, wieso und wie man einen Helm tragen muss, was Reflektoren sind und was so manche Straßenschilder bedeuten. Wir haben einen Parcours mit Schildern aufgestellt bekommen, diesen sind wir erst einmal zu Fuß abgelaufen, damit sie uns die Schilder erklären konnten. Nachdem unsere Helme kontrolliert wurden, haben wir die erste Testfahrt gemacht. Einen Testdummy haben sie auch mitgebracht. Hier wurde uns gezeigt, warum wir uns im Auto immer anschnallen müssen! Auch wenn wir nur langsam fahren, kann viel passieren! Das war ein aufregender Tag ☺

*Text und Bilder: Mandy Zejunc*





## KITA-„KLEINES SENFKORN“



Der Kindergarten-Stoffhund „Paul“ ..... aus der Kita „Kleines Senfkorn“

Paul ist wirklich ein treuer Begleiter auf den man sich immer verlassen kann. Wenn neue Kinder in die Kita kommen, ist Paul für manche von ihnen ein Unterstützer und Tröster. Er begleitet die Kinder in den ersten Tagen beim Spielen, Malen oder Basteln.

Während der übrigen Zeit im Jahr, kann man Paul überall in der Kita mal sehen. Gerne wird er von den Kindern im Rollenspielraum zum spielen genutzt. Manchmal findet man ihn aber auch im Bauraum oder sogar in der Frühstücksecke. Den ganzen Tag begleitet er die unterschiedlichen Kinder bei ihrem Spiel.

Manchmal darf Paul auch mit den Kindern nach Hause gehen und dann bei ihnen übernachten. Meistens sogar übers ganze Wochenende.

Ein ganz besonderes Ereignis ist in jedem Jahr das Abschlussfest der Schulanfänger. Merkwürdiger Weise bekommt Paul an diesem Tag immer kleine Hundebabys. Da so viele kleine Hunde gar nicht in der Kita bleiben können, darf jedes Vorschulkind ein Hundebaby mit nach Hause nehmen.

Auch in diesem Jahr war es wieder so. Neun kleine Hundebabys lagen nach unserem Ausflug bei Paul auf der Decke. Jedes Kind konnte sich einen kleinen Stoffhund aussuchen und sich natürlich einen Namen für das Hundebaby überlegen. Wie jedes Jahr sind wir anschließend zur Kirche gegangen und die Hundebabys wurden dort von Frau Estel getauft. Jetzt können die kleinen Hunde ein treuer Begleiter, Mutmacher, Zuhörer oder vielleicht am Anfang der aufregenden Schulzeit auch ein Tröster für Ghazal, Zoey, Nico, Zehra und Zeynep, Mia, Nissrin, Emellie und Isabell sein. Genau so, hat unser Kindergartenhund Paul die Kinder drei Jahre lang treu begleitet.

*Text und Bilder: Ulla Wagner*



**Unsere Vorschulkinder bei der Taufe ihrer kleinen Hunde und neuen Wegbegleitern**







# Kinderseite

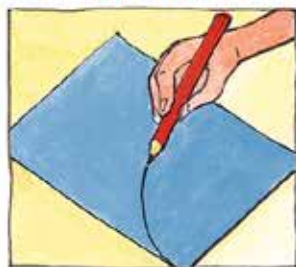
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Sonne und Regenbogen

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Als Gott die Sintflut beendete, schenkte er Noah ein Zeichen: den Regenbogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott schenkte den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten wieder die Erde. Bis heute ist der Regenbogen ein Zeichen des Friedens.

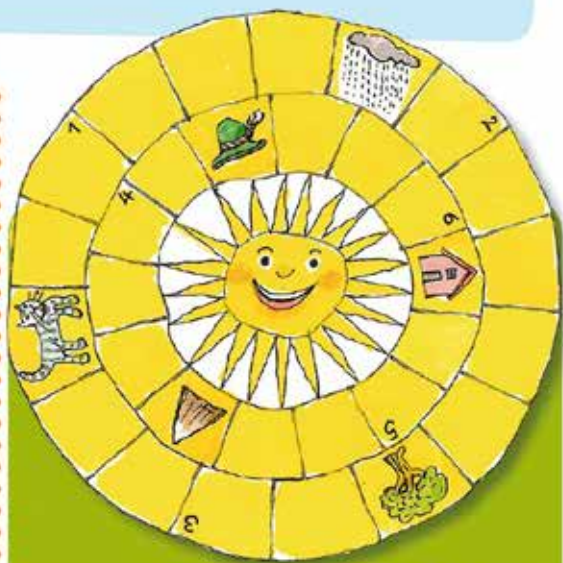
Lies nach im Alten Testament: 1. Mose, 7-9



## Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.



**Sonnenrätsel** Schreibe in die Felder rechts von den Bildern das gesuchte Wort. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben, der Reihe nach gelesen, den Ort, wo die Arche Noah gelandet ist.

Ararat



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand).

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## OT

### Wir geben weiter!

Peter Ustinov hat einmal gesagt, dass der Sinn des Lebens etwas sei, dass keiner genau wisse. Jedenfalls habe es aber wenig Sinn, der reichste Mann auf dem Friedhof zu sein.

Er hat sich Zeit seines Lebens damit beschäftigt, soziale Ungleichheit in vielerlei Hinsicht zu verändern. Zum Beispiel war ihm die Förderung von Kreativität wichtig und die Schaffung von Zugang zur Bildung für alle Menschen. Die Peter Ustinov Stiftung ist für mich seit Jahren auch Quelle der Inspiration, wenn es darum geht, über den eigenen Tellerrand hinaus zu gucken oder auch darum, neue Kraft zu schöpfen, wenn die Kraftreserven zur Neige gehen.

Ich werde ganz sicher nicht der reichste Mensch auf dem Friedhof sein, wenn ich sterbe. Für mich hat die Aussage von Peter Ustinov aber noch mehr Tiefe als den Hinweis des bekannten Sprichwortes, dass das letzte Hemd keine Taschen habe. Sich damit zu beschäftigen, wie sich soziale Ungleichheit verändern lässt und das auch in verschiedener Hinsicht auszuprobieren, welche Unterstützungen hilfreich sind und welche absolut notwendig, damit es für Menschen weitergehen kann. In besonderer Weise gilt das auch für unsere Aufgaben in der „Offenen Tür“ unserer Kirchengemeinde. Hier kommen Menschen zusammen, die unterschiedliche Anliegen haben. Gerade in den letzten Monaten waren wir in Hilfeanfragen verwickelt, in denen es um die Wahrung oder Erstellung von persönlicher Sicherheit ging. Schwierige finanzielle Situationen sind in Familien zu Desaster angewachsen und so manches Anliegen konnten wir unterstützen und Menschen

Erleichterung und Perspektive bieten, weil wir Sach- und Geldspenden erhalten haben. Zum Beispiel wurden wir mit den Kollekten von verschiedenen Taufen bedacht oder auch mit einer Sammlung zu einem Traueranlass. Die Inhaberin der Alten Apotheke hat uns auch eine großzügige Spende überlassen, die aus der Masken-Aktion resultierte. Da durften sich verschiedene Bürger gegen eine Spende FFP2-Masken in den Apotheken abholen. Einen großen Teil dieser Spenden haben wir erhalten und weiter gegeben. Wir halten es da mit der Aussage von Elisabeth Taylor, die die Frage stellte, wozu Geld gut sei, wenn nicht dafür, um die Welt zu verbessern. In dem Bewusstsein, dass alles was wir tun können nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist, sehe ich dennoch die Erleichterung jedes einzelnen Menschen als großes Glück an und in diesem Sinne werden wir auch weiter machen und kann über uns sagen: Wir geben weiter! Und zwar sowohl die Unterstützungsressourcen als auch die Verbundenheit und das Vertrauen, das wir durch die Zuwendungen erfahren. Dafür sage ich allen Spendern einen herzlichen Dank!

### Auf Abstand und trotzdem Beisammen und Kreativ- Sommerferien in der „Offenen Tür“

In den Sommerferien war Einiges los in der OT. Wir haben 6 Wochen ganz unterschiedliches Programm gemacht, damit so viele wie möglich Kinder daran teilnehmen können.

Es gab eine Übernachtungsaktion, Spiel- und Sportangebote, einen Kochkurs, kleine Ausflüge in die Umgebung, die „Offene Tür“ war geöffnet, es gab Kinderkino, viele



Kreativangebote und ganz viel Programm, das die Kinder sich selber ausgedacht und durchgeführt haben. Dazu ein paar Fotos:



**WE WANT  
YOU**

**ALLE AB 12 JAHREN  
AUFGEPASST!**

hast du Lust auf eine coole\* **Konfizeit?**

\*cool heißt bei uns:

lässig - aber mit Sinn,  
auf deine auch religiösen Fragen zugeschnitten,  
verbindend, zugewandt, lehrreich & inspirierend.

mit wöchentlichem Unterricht,  
Blocktagen & Wochenendfreizeiten.

**DANN MELDE DICH BEI**  
der Evangelischen Kirchengemeinde  
Bochum Werne

oder komm direkt zum Anmeldetag:  
am 24.8.21 um 16 Uhr im Erich-Brühmann-Haus  
Kreyenfeldstraße 36, 44894 Bochum



## NEUES AUS DER FRAUENHILFE 1

Sommer, alles ist grün, die Bäume stehen voller Laub, wie es auch im bekannten Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“, heißt. Die Blumen blühen in ihrer vollen Pracht. Das Leben findet wieder draußen, in der Natur statt. Immer noch beherrscht Corona unser Leben, aber die Inzidenzzahlen sind so niedrig, dass wir uns endlich wieder treffen dürfen. Im letzten Jahr hatte ich noch die Hoffnung, dass wir uns im Frühjahr wieder sehen können. Jetzt ist aber leider doch inzwischen der Sommer ins Land gezogen.

Am 7.7.21 war es endlich wieder soweit. Normalerweise treffen wir uns nicht in den Schulferien. Das war aber diesmal kein Kriterium. So lange hatten wir uns nicht gesehen. Das letzte Mal am 7. Oktober 2020. Fast alle waren gekommen. Wir standen zwar die ganze Zeit im telefonischen Kontakt und haben sogar einmal eine Telefonkonferenz im kleinen Kreis abgehalten, aber der persönliche Kontakt ist doch etwas anderes. Kleine Einschränkungen wurden gerne hingenommen. So brachte jede seine eigene Tasse mit. Gesangbücher wurden auch nicht verteilt, aber mit Maske haben wir doch ein paar Lieder gesungen. Immerhin kennen wir ja von den schönen Kirchenliedern mindestens die erste Strophe auswendig. Das gemeinsame Gebet am Ende des Nachmittags hat auch allen sehr gut getan. Da alle geimpft sind und wir weiterhin die Regeln einhalten, sind es unbeschwerte Nachmittage für uns.

Wie im letzten Jahr, war es auch diesmal wichtig, das Jahresfest so schnell wie möglich zu feiern. So haben wir auch wieder einen Kassenabschluss. Was aber noch

wichtiger war, dass die Ehrungen unser Jubilare stattfinden konnten.



So wurden Frau Rosemarie Pistor und Frau Annamarie Stein für ihre 25jährige Mitgliedschaft und Frau Anita Davidson, Frau Klara Hoffmann und Frau Renate Offer für ihre 40jährige Mitgliedschaft geehrt. Eine besondere Ehrung verdient Frau Gisela Kreschmann. Sie ist seit 65 Jahren in der Frauenhilfe. Wir gratulieren allen ganz herzlich auch an dieser Stelle noch einmal. Auf dem Foto sehen wir von links nach rechts: Frau Pistor, Frau Davidson und Frau Hoffmann.

Am 25. Juli feierte Frau Irmgard Stein, unser ältestes Frauenhilfsmitglied, ihren 100. Geburtstag. Auch an dieser Stelle nochmals: Herzlichen Glückwunsch.



Freud und Leid liegen oft dicht beieinander. So mussten wir auch in diesem Jahr wieder von einer Frauenhilfsschwester Abschied nehmen. Im Mai verstarb Hannelore Schwesyg im Alter von 93 Jahren. Sie gehörte jahrelang zum Leitungsteam und war über

Jahrzehnte Kassiererin und Bezirksfrau. In den letzten Jahren konnte sie aber nur noch eingeschränkt am öffentlichen Leben teilnehmen.

Mit einem Segenswunsch möchte ich diesen Artikel beenden:

*Gott gebe dir für jeden Sturm einen Regenbogen,  
für jede Träne ein Lachen,  
für jede Sorge eine Aussicht und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit,  
für jedes Problem, das das Leben schickt, einen Freund, es zu teilen,  
für jeden Seufzer ein schönes Lied  
und eine Antwort auf jedes Gebet.*

Ich wünsche uns allen einen schönen Sommer und viele gemeinsame Stunden mit Gottes Segen.

*Ingrid Steinbrink*

*Text und Bild: Ingrid Steinbrink*



**Stratmann**

**Floristmeister  
Wilhelm Stratmann**

Rolandstraße 26  
44894 Bochum  
Tel 0234 - 261 666  
Fax 0234 - 263 457



## FRAUENHILFE EBH

Liebe Frauen der Frauenhilfe EBH und liebe Gemeinde.

Was gibt es zu berichten aus der Frauenhilfe? Corona ist immer noch ein Grund, warum keine Treffen im Gemeindehaus stattfinden. Wir alle wünschen uns

nichts sehnlicher, als dass wir morgens aufwachen und der Spuk vorbei wäre.

Seit März 2020 hatten wir keine Gruppenstunden mehr. Um diese Zeit irgendwie zu überbrücken, haben wir telefoniert und monatliche Geschichten geschrieben. Nun zeichnet es sich ab, die Situation entspannt sich durch das Impfen und die Hygiene-Vorschriften.

Ab dem 1. September soll es dann mittwochs wieder Gruppenstunden geben.

Wir alle hoffen, dass uns die Pandemie keinen Strich durch dieses Vorhaben macht.

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, ob es an unserer Kirche ein Schwalbennest gibt? Ist es nicht ein schönes Bild, dass die Schwalbe ein Nest bei den Altären Gottes hat? Dass sie dort ist, wo Beter\*innen so gerne sein möchten? (jetzt bei Corona) Wie viele von uns sehnen sich in diesen Monaten der Pandemie nach Gottesdienst in der Kirche mit Posaunenchor, brausender Orgel, gemeinsamen Abendmahl, Fürbitten und Dankgebeten. Lassen Sie uns diese Sehnsucht nicht vergessen, wenn dies alles wieder normal wird. Ich glaube fest daran, dass es bald sein wird. Bis dahin bleiben Sie gesund und haben Sie einen schönen Sommer.

Monatsspruch  
**OKTOBER**  
 2021

Lasst uns  
aufeinander  
achthaben und  
einander anspornen  
zur Liebe und  
zu guten Werken.

HEBRÄER 10,24

Übrigens- eine Schwalbe macht noch keinen Sommer- ein ganzer Schwalbenschwarm irrt aber nicht.

*Ulla Rinio*



## EINLADUNG ZUR SILBERNEN KONFIRMATION

Liebe Silber-Konfirmandinnen und Silber-Konfirmanden!

Vielleicht überrascht es Sie von uns zu hören, vielleicht haben Sie auch gar nicht daran gedacht ... In diesem Jahr sind Sie vor 25 bzw. 26 Jahren in unserer Kirche oder anderswo konfirmiert worden. Erinnern Sie sich noch an diese Zeit? An die Menschen, mit denen Sie konfirmiert wurden, an das, was Ihnen damals zugesagt wurde? Hat es Sie irgendwie begleitet oder war/ ist es (fast) vergessen?

Nun, auf jeden Fall würden wir gerne mit Ihnen ihre Silberne Konfirmation feiern, und zwar am 05. September 2021 in unserer Kirche. Eingeladen sind dazu alle, die in den Jahren 1995/96 konfirmiert wurden. Der Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Bochum-Werne (Kreyenfeldstr. 30).

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit für Erinnerungsfotos in oder vor der Kirche.

Wir laden Sie, Ihre Familien und Freunde herzlich ein zum Gottesdienst und anschließenden Kaffee auf der Wiese, wenn es die CORONA-Bestimmungen erlauben. Dort wird auch Zeit für Erinnerungen und Gespräche sein. Falls Sie Fotos von Ihrer Konfirmation haben, wäre es schön, wenn Sie diese mitbringen würden.

Füllen Sie bitte die beigegefügte Anmeldung aus und schicken Sie diese bis spätestens zum 20. August 2021 an uns zurück. Erst durch Ihre ausgefüllte Anmeldung können wir Ihren Namen in das Programmheft bzw. die Erinnerungsurkunde eintragen.

Leider kennen wir nicht die Anschriften aller Konfirmandinnen und Konfirmanden. Daher bitten wir Sie, diese Einladung an Ihre Mitkonfirmanden/Innen weiter zu geben oder uns deren Anschriften zukommen zu lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum-Werne





**Anmeldung zur Silberkonfirmation am 05.09.2021**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsname: \_\_\_\_\_ Geburtstag: \_\_\_\_\_

Anschrift (Straße, PLZ, Ort): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Konfirmation am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

Kirche \_\_\_\_\_

(Bitte ankreuzen und Personenanzahl eintragen.)

Ich nehme am Festgottesdienst teil.

Ich nehme am anschl. Kaffee auf der Wiese teil, wenn es die CORONA Bestimmungen zulassen!

Es kommen insgesamt \_\_\_\_\_ Erwachsene und \_\_\_\_\_ Kinder

Unterschrift \_\_\_\_\_



---

**Apothekerin Dörthe Koryciak**  
**Am Heerbusch 4 · 44894 Bochum-Werne**

**Telefon: 0234 - 923 08 08 · Fax: 0234 - 923 08 07**  
**E-Mail: [alteapotheke@live.de](mailto:alteapotheke@live.de) · Internet: [www.altapo.de](http://www.altapo.de)**

---



## EINLADUNG ZUR JUBEL-KONFIRMATION 2021

Liebe Goldene - Diamantene - Eiserne - und Gnaden - Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Am Sonntag, dem 24. Oktober 2021 wollen wir in unserer Gemeinde das Fest der Jubiläumskonfirmation feiern, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen.

Vor 50, 60, 65 und mehr Jahren sind Sie konfirmiert worden. In dieser Zeit haben Sie hoffentlich viel Schönes erlebt und Gottes Hilfe auch in schweren Tagen erfahren.

Dafür wollen wir Gott Dank sagen und ihn um seinen Segen für die Zukunft bitten.

Den Ablauf des Tages haben wir uns folgendermaßen vorgestellt:

Wir beginnen den Tag mit einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Bochum-Werne (Kreyenfeldstr. 32).

Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Konfirmations-Urkunden in der Kirche verteilt und Erinnerungsfotos vor dem Altar oder vor der Kirche gemacht.

Wir laden Sie, Ihre Familien und Freunde herzlich ein zum Gottesdienst und anschließenden Kaffee auf der Wiese, wenn es die CORONA-Bestimmungen erlauben. Dort wird auch Zeit für Erinnerungen und Gespräche sein.

Falls Sie Fotos von Ihrer Konfirmation haben, wäre es schön, wenn Sie diese mitbrächten.

Füllen Sie bitte die beigefügte Anmeldung aus und schicken Sie diese schnellstens an uns zurück. Erst durch Ihre unterschriebene Rückantwort gilt die Anmeldung, und wir können Ihren Namen in das Programmheft bzw. die Erinnerungsurkunde eintragen.

In der Hoffnung, dass Sie an diesem Festtag in unserer Mitte sein können, grüßen wir Sie im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum-Werne ganz herzlich.

Ihre



Alle Gemeindeglieder, die in den Jahren 1971, 1961, 1956, 1951, 1946, 1941 konfirmiert worden sind, lädt die Ev. Kirchengemeinde Bochum-Werne mit ihren Angehörigen am **Sonntag, 24. Oktober 2021**, zur Feier der Jubelkonfirmationen herzlich ein. Eingeladen sind auch alle diejenigen, die nicht in Bochum-Werne eingesegnet worden sind, jetzt aber hier wohnen. Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Kirche, Kreyenfeldstr. 32.



## Anmeldung zur Jubelkonfirmation

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsname: \_\_\_\_\_ Geburtstag: \_\_\_\_\_

Anschrift (Straße, PLZ, Ort): \_\_\_\_\_

Konfirmation am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

Kirche \_\_\_\_\_

(Bitte ankreuzen und Personenanzahl eintragen.)

Ich nehme am Festgottesdienst teil.

Ich nehme am anschl. Kaffee auf der Wiese teil, wenn es die CORONA Bestimmungen zulassen!

Es kommen insgesamt \_\_\_\_\_ Erwachsene und \_\_\_\_\_ Kinder

Unterschrift \_\_\_\_\_



## ANGSTGRUPPE



Erich-Brühmann-Haus

Bildquelle: Archiv Gemeinde

„Ebenso ist es aber auch möglich, als stiller Teilnehmender bei den Treffen dabei zu sein und gar nichts von sich zu erzählen. Viele brauchen auch Zeit, bis sie sich in der Gruppe öffnen und von sich erzählen können. Das ist völlig o.k. Und am Anfang empfehlen wir das sogar“, sagt der Leiter.

„Irgendwann werden die eigenen Gedanken so düster, dass man sich eingestehen muss, dass man Hilfe braucht“. Für die Person, die diesen Satz gesagt hat, führte die Suche nach Hilfe in ihrer Depression direkt zur Selbsthilfegruppe für Depressionen, Angststörungen und Panikattacken, die sich wöchentlich im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Werne trifft. Geleitet wird sie seit einigen Jahren von Helmut, der die Gruppe auch gegründet hat.

Die Gruppe, zu der derzeit circa 12 bis 14 Personen im Alter von 22 bis 72 Jahren kommen, ist für jede und jeden offen, der oder die von Depressionen, Angststörungen oder Panikattacken betroffen ist. „Bei uns gibt es keine Tabuthemen, es darf über alles gesprochen werden und ich habe bisher immer ehrliche Anteilnahme und Verständnis erfahren“, sagt eine Teilnehmerin.

Und auch Mitglieder, denen es psychisch wieder besser geht, dürfen oder sollen sogar weiter in der Gruppe bleiben. Sie können dann anderen Mut machen, es ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen bei uns.

Dabei bleibt eine gewisse Anonymität gewahrt. Die Teilnehmenden sprechen sich nur mit dem Vornamen an und über alle besprochenen Themen muss außerhalb der Gruppe Stillschweigen gewahrt bleiben.

Alle Infos zu der Gruppe gibt es bei:  
Helmut: Tel. 0234/261501 und 0174/1012499,  
E-Mail: [depressionen-bochum-werne@gmx.de](mailto:depressionen-bochum-werne@gmx.de).

Mit ihm muss vor einer Teilnahme auch unbedingt Kontakt aufgenommen werden.

Text: CP



## TELEFONSEELSORGE



„Die erste Hilfe für Menschen in suizidalen Krisen ist ein Gespräch“, sagt Bärbel Vogtmann, Leiterin der Seelsorge- und Beratungsstelle Prisma.

Seit 25 Jahren gehört Prisma zum Netz psychosozialer Hilfen in Bochum und bietet Menschen in suizidalen Krisen und deren Angehörigen einen Ort, an dem sie Entlastung und Unterstützung finden können. Aus Anlass des Jubiläums organisiert die Beratungsstelle im September eine Ausstellung „Stummer Schrei nach Leben“. Die Bilder wurden von einer Betroffenen gemalt, die anonym bleiben möchte. Sie sind Ausdruck ihres inneren emotionalen Erlebens, an dem sie den Betrachtenden Anteil gibt.

Manches ist bedrängend, manches überraschend, manches hoffnungsvoll...

Die öffentliche Ausstellungseröffnung mit Lesung und Musik findet am Welttag der Suizidprävention, 10.09.2021, um 18.30 Uhr in der Pauluskirche, Grabenstraße 9 in Bochum-Mitte statt.

Die Ausstellung ist vom 11.-30.09.2021 täglich von Dienstag bis Samstag 4 Stunden geöffnet. (Di + Sa von 11-15 Uhr und Mi-Fr von 13-17 Uhr), sowie am Sonntag, 19.09., von 14-18 Uhr.

Den Abschluss der Ausstellung bildet ein öffentlicher Vortrag von Pfr. i.R. Werner Posner am 30.09.2021 um 18.30 Uhr über Seelsorge im Kontext suizidaler Krisen.

Aktuelle Informationen zur Ausstellung und zur Seelsorge- und Beratungsstelle Prisma finden Sie auf der Homepage: [telefonseelsorge-bochum.de](http://telefonseelsorge-bochum.de)

*Text: Ludger Storch*

Über 140 Jahre

**SCHÄFER**  
**BESTATTUNGEN**

Hilfe geben - Mitgefühl spüren

*Lass dich fallen in Deine Trauer  
und schäme Dich nicht Deiner  
Tränen.*

*Annette Könnecke*

Jörg Schäfer Bestattungen  
Werner Hellweg 513  
44894 Bochum  
Telefon (0234) 231783 u. 23 60 50  
Telefax (0234) 23 54 74  
[www.schaefer-bestattungen.de](http://www.schaefer-bestattungen.de)

Erd- Feuer- Seebestattungen

Mitglied im Landesfachverband des Deutschen Bestattungsgewerbes

Unsere vielfältigen Leistungen sind einer langen Tradition verpflichtet.

#### Informationen für Angehörige

Wir haben es zu unserer Aufgabe gemacht, den Hinterbliebenen bei einem Trauerfall hilfreich zur Seite zu stehen. Oft fällt es schwer, sich in der Vielfalt der Aufgaben zurechtzufinden.

Auch für eine Bestattungsvorsorgeregelerung zu Lebzeiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. In einem vertraulichen Gespräch werden alle von Ihnen gewünschten Einzelheiten besprochen und in einem Vorsorgevertrag festgelegt.

Durch unser Fachwissen und unsere Jahrzehnte lange Erfahrung sowie die ständige Dienstbereitschaft sind wir in der Lage, alles Notwendige schnell und zuverlässig für Sie zu erledigen.





## STADTKIRCHENTAG

Liebe Leser und Leserinnen,

leider kann der für den 19. September 2021 geplante Stadtkirchentag an diesem Termin nicht stattfinden. Er wird auf das nächste Jahr verschoben. Der neue Termin wird noch bekannt gegeben. Alle bisherigen Anmeldungen bleiben bestehen.





## STUDIENFAHRT 2021

### Ökumenische Studienfahrt vom 15. bis 22. Mai 2022 an die Donau

Die in diesem Jahr im Mai 2021 geplante Ökumenische Studienfahrt konnte leider nicht stattfinden, weil das von uns gebuchte Hotel wegen der andauernden Corona-Pandemie und der dadurch ausbleibenden Gäste vom Inhaber aus wirtschaftlichen Gründen für immer geschlossen wurde.

Eine gleichwertige Unterkunft konnte zum geplanten Reiseantritt nicht beschafft werden.

Für uns als Reiseveranstalter stellte sich zudem die Frage, ob wegen der andauernden Infektionsgefahren und der noch nicht abgeschlossenen Impfungen das Risiko einer Erkrankung einzelner Teilnehmer auszuschließen war. Daher sagten wir im Einverständnis mit dem Reiseunternehmen die Busfahrt ab.

Wir wollen daher die bereits geplante Reise im Jahr 2022 zum oben genannten Termin nachholen.

Als Übernachtungsunterkunft steht uns jetzt das Drei-Sterne-Hotel „Zum Goldenen Anker“ in 94575 Windorf, Marktplatz 42 ([www.hotel-zum-goldenen-anker.de](http://www.hotel-zum-goldenen-anker.de)) zur Verfügung. Das Haus liegt am nördlichen Ufer der Donau an einem Altarm und etwa vier Kilometer flussabwärts von Vilshofen. Es handelt sich um eine mittelgroße Unterkunft mit einem Innen- und einem Außenpool (Schwimmbad) und einer großen Sonnenterrasse.

Zum Frühstück steht ein herzhaftes Buffet bereit; abends werden traditionelle deutsche und regionale Spezialitäten serviert (3-Gänge-Menü, u.a. Heurigen-Abend mit Schmankerl). Zur Ortsmitte sind es 250 m.

Auf der Hinfahrt halten wir in Nürnberg mit Führung in die dortige Altstadt. Weitere Programmpunkte sind Stadtbesuche mit Führungen in Vilshofen, Passau, Regensburg und auf der Rückfahrt ein Aufenthalt in Kitzingen.

Zu einem Tagesausflug fahren wir in den Bayerischen Wald und nach Zwiesel zu einem Besuch der dortigen Evangelischen

# MOHREN APOTHEKE

## DER WEG ZUR GESUNDHEIT!

Werner Hellweg 488 · 44894 Bochum

# Telefon: 0234 · 92 38 50



Gemeinde. Eine Schifffahrt auf der Donau führt uns zum Trappisten-Kloster Engelbertszell und ein weiterer Tagesausflug nach Burghausen zur längsten Burg der Welt mit Plättenfahrt (früherem Salzkahn) auf der Salzach. Beim Besuch der Stadt Kelheim geht es mit einem Schiff durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg. Den letzten Tag möchten wir in Tittling in dem Museumsdorf Bayerischer Wald (größtes Freilichtmuseum Europas) am Dreiburgensee verbringen mit Abschluss beim Kaffeetrinken in der Schrottenbaumühle bei Familie Segl, unserem früheren Standort der Zeltlagerfreizeiten der Herz-Jesu-Gemeinde.

Der Reisepreis beträgt mit Programm und Eintrittskosten bei 40 zahlenden Personen 899 € bei Belegung eines Doppelzimmers. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 150 €.

Die bereits von einigen Teilnehmern geleistete Anzahlung in Höhe von 300 € wird auf diese Fahrt angerechnet. Unterlagen zu dieser Fahrt mit der Anmeldung sind bereits an frühere und interessierte Teilnehmer verteilt worden.

Wer sich unserer Fahrt anschließen möchte, ist herzlich willkommen.

Wir fahren bereits seit ca. 20 Jahren gemeinsam mit unterschiedlichen Zielen durch Deutschland und Europa.

Weitere Informationen und Auskünfte zu dieser Fahrt können bei Herrn Wolfgang Waga, Telefon: 260874, eingeholt werden.

Monatsspruch  
**NOVEMBER**  
2021

»»

Der Herr aber  
richte eure  
Herzen aus  
auf die Liebe Gottes  
und auf das Warten  
auf Christus.

2. THESSALONICHER 3,5

Zu einem gemeinsamen Vortreffen zu der Fahrt wird noch in diesem Jahr eingeladen.

Auch weiterhin wünschen wir Ihnen/Euch eine gute Zeit und freuen uns auf die nächste gemeinsame Fahrt. Bleiben Sie und bleibt Ihr gesund.

Mit herzlichen Grüßen

*Pfr. Gisela Estel  
Wolfgang Waga*



## ERICH-BRÜHMANN-HAUS WILL "GUTE STUBE" WERDEN

### **Bürgerverein „Gute Stube Werne Bürgerzentrum Erich–Brühmann–Haus e.V.“ gründet sich im Gemeindezentrum**

BOCHUM – Wie wird unser Erich-Brühmann-Haus (EBH) zukunftsfähig, wenn wir als Evangelische Kirchengemeinde Bochum-Werne unser Gemeindehaus mittelfristig nicht mehr finanziell unterhalten können? Diese Frage stellt sich das Presbyterium seit längerem. Dabei machen nicht nur die Unterhaltungskosten Sorgen, sondern auch ein gewisser Sanierungsstau. Seit ein paar Jahren wird deshalb die Umwandlung des EBH in ein Bürgerzentrum für den Stadtteil und angrenzende Stadtteile vorangetrieben. Nun gründete sich der Bürgerverein „Gute Stube Werne Bürgerzentrum Erich–Brühmann–Haus e.V.“, um dem Unterfangen mehr Schub zu geben.

„Hier trifft sich heute der harte Kern“, begrüßte dort Pfarrer i.R. Peter Scheffler die knapp 20 Gründungsgäste. Er wisse aber, dass einige Leuten gerne Mitglied werden würden, so der Altsuperintendent weiter. Die Tagesordnung war überschaubar: Bericht zur Arbeit vorab, die Vereinsatzung und Wahl des Gründungsvorstandes.

Den Tätigkeitsbericht zum Handeln der Aktiven bis zum jetzigen Zeitpunkt, übernahm Beate Scheffler, stellvertretende Vorsitzende im SPD-Stadtbezirk Bochum Ost. „Die Idee, das EBH zum Bürgerzentrum weiterzuentwickeln, entstand bei uns in 2017 mit dem Start des Integrierten Stadtentwicklungsprozesses für Werne. In den Entwicklungsplänen wurde das EBH damals auch dafür benannt“, erinnerte sie. 2019 startete die Initiative für den

Bürgerverein, als es von Seiten der Stadt keine weiteren Initiativen dafür gab. Ein Lenkungsausschuss gründete sich, der die Gespräche mit kirchlichen und städtischen Institutionen aufnahm. Das langjährige Mitglied des Rates der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD, 1997 – 2009): „Es gibt viele Akteure, die etwas in der Sache zu sagen haben.“ Hinzu kam ein Beirat, dem eine Reihe von externen Hausnutzern wie Schulen und Vereine im Stadtteil angehören.

Eine Zukunftswerkstatt mit gut 80 Teilnehmern arbeitete 2019 erste Nutzungskonzepte für Werner Bürger. Diese flossen nun auch in die Satzung ein. Etwa Förderung der Jugend- und Altenhilfe. Bildungs-, Beratungs- und Begegnungsangebote schreibt sich der Bürgerverein ebenfalls auf die Fahne. Die Pandemie erschwerte dann die weiteren Vorarbeiten in 2020.

Zum Vereinsnamen betonte Beate Scheffler zudem: „Mit diesem knüpfen wir an die ‚Bochum Strategie 2030‘ an. Diese fordert, dass es in jedem Stadtteil eine ‚Gute Stube‘ für das Zusammenleben der Bürger quer durch Gesellschaft geben soll.“ Ihr Fazit mit Blick auf die über 40-jährige Stadtteiltradition des Ev. Gemeindehaus: „Die Werner legen Wert darauf, dass ihre ‚Gute Stube‘ erhalten bleibt.“

Satzungsfragen und Wahlen folgten. Die Versammelten wählten Peter Scheffler zum Vorsitzenden. Weitere Mitglieder: Dirk Meyer (Stellvertreter), Christian Kalisch (Kassierer), Thomas Sichert (Schriftführer), Pfarrerin Gisela Estel (Ev. Gemeinde) sowie



Benjamin Fiedler, Sabine Kuschmierz, Dhinsh Panchaligan und Andrea Stedefeld als Beisitzer.

Der Bürgerverein will nun mit Ständen und Onlinepräsenz – etwa auf Facebook - auf sich aufmerksam machen und zahlreiche Mitglieder gewinnen. Kontakt: [evki.scheffler@t-online.de](mailto:evki.scheffler@t-online.de).



*Bildunterschrift: Bürgervereinsvorsitzender Pfarrer i.R. Peter Scheffler (2.v.r.) mit seinem Team (v.l.): Dhinsh Panchaligan, Pfarrerin Gisela Estel, Andrea Stedefeld, Benjamin Fiedler, Sabine Kuschmierz, Dirk Meyer und Christian Kalisch. Es fehlt Thomas Sichel.*

*Text und Foto:  
Fritz-Wicho Herrmann-Kümper*



Gute Stube e.V.  
Peter Scheffler  
Teimannstr. 28  
44894 Bochum  
evki.scheffler@t-online.de



# Gute Stube Werne (Bürgerzentrum Erich–Brühmann–Haus) (e.V.)

## Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Verein  
Gute Stube Werne (Bürgerzentrum Erich–Brühmann–Haus) (e.V.)

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Wohnort \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Festnetz \_\_\_\_\_

Mobil \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft im Verein beträgt 24 €.

Ich bin damit einverstanden, dass ich per Mail und per Newsletter Informationen erhalte. Ja / Nein

### Datenschutzerklärung:

Ihre uns bekannten Daten bleiben ausschließlich im Verein Gute Stube Werne (Bürgerzentrum Erich–Brühmann–Haus) (e.V.) und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Aufnahme erfolgt am.....

Vorstand







## GRUPPEN UND ANGEBOTE DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BOCHUM-WERNE

### MONTAGS

#### 13:00-16:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Ralf Estel  
☎ 0234 / 26 15 03

#### 15:00 Uhr

Kontaktkreis für Menschen mit  
psychischen Schwierigkeiten,  
Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Frau Seim  
☎ 0234 / 262661

#### 15:00-17:00 Uhr

(an jedem 1. Montag)  
Trauercafé  
Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Pfarrerin Estel  
☎ 0234 / 26 15 03  
Frau Schäfer,  
☎ 0234 / 23 17 83

#### 16:30-18:00 Uhr

Mädels-Meeting Point XS für  
Mädchen aus der Grundschule  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: M. Lau / A. Stetefeld  
☎ 0234 / 26 42 12

#### 17:00 Uhr

(an jedem letzten Montag)  
Besuchsdienstkreis  
Kontakt: Pfarrerin Estel  
☎ 0234 / 26 15 03

#### 18:00-19:30 Uhr

Mädels-Meeting Point XL für  
Mädchen auf weiterf. Schulen  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: M. Lau/ A. Stetefeld  
☎ 0234 / 26 42 12

#### 19:00-21:00 Uhr

Blaues Kreuz  
Erich-Brühmann-Haus  
☎ 0170 / 7 37 22 20

#### 19:00-21:30 Uhr

Posaunenchor, CVJM  
Ev. Kirche  
Kontakt: Marc Schulz  
☎ 0234 / 6 10 48 29

### DIENSTAGS

#### 13:00-16:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Ralf Estel  
☎ 0234 / 26 15 03

#### 16:00-19:00 Uhr

Offene Tür im  
Erich-Brühmann-Haus

#### 17:00-19:00 Uhr

Jungbläser  
Erich-Brühmann-Haus  
Anfänger an der Trompete:  
verschiedene Termine nach  
Verinbarung:  
Kontakt: Günter Eckhardt  
☎ 0234 / 23 36 76

### MITTWOCHS

#### 13:00-16:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Ralf Estel  
☎ 0234 / 26 15 03

#### 14:30-16:30 Uhr

Frauenhilfe  
Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Frau Rinio  
☎ 0234 / 5872649

#### 14:45-17:00 Uhr

Frauenhilfe I  
Bürgertreff des Ludwig-Steil-  
Haus Vereins  
Kontakt: Ingrid Steinbrink  
☎ 0234 / 23 97 666

#### 17:00-21:00 Uhr

Offene Tür  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: M. Lau/ A. Stetefeld  
☎ 0234 / 26 42 12

#### 18:00-19:00 Uhr

(1. + 3. Mittwoch)  
Jungschar, CVJM (9-13 Jahre)  
Erich-Brühmann-Haus  
Bettina Urbanek-Fenner

#### 18:00-20:15 Uhr

Mittwochskreis (14-tägig)  
Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Elisabeth Schellack  
☎ 0234 / 26 57 78



## DONNERSTAGS

### 13:00-16:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Ralf Estel  
☎ 0234 / 26 15 03

### 16:00-18:30 Uhr

Sportprojekt  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: M. Lau, A. Stetefeld  
☎ 0243 / 26 42 12

### 17:00-21:00 Uhr

Offene Tür  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: M. Lau, A. Stetefeld  
☎ 0234 / 26 42 12

### 17:45-19:00 Uhr

Helferkreis / Teamer für den  
Konfirmandenunterricht  
Kontakt: Pfarrerin Estel  
☎ 0234 / 26 15 03

### 18:00 Uhr

Kirchenchor  
Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Hans Schellack  
☎ 0234 / 26 57 78

### 19:00-21:00 Uhr

Blaues Kreuz  
Erich-Brühmann-Haus  
☎ 0170 / 7 37 22 20

## FREITAGS

### 13:00-15:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Ralf Estel  
☎ 0234 / 26 15 03

### 15:00-16:30 Uhr

Grashüpfer  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: M. Lau, A. Stetefeld  
☎ 0234 / 26 42 12

### 15:00-17:00 Uhr

(2. und 4. Freitag im Monat)  
Seniorenclub Lebensgeister  
Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Pfarrerin Estel  
☎ 0234 / 26 15 03

### 17:00-21:30 Uhr

Offene Tür  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: M. Lau, A. Stetefeld  
☎ 0234 / 26 42 12

### 19:00-21:00 Uhr

Blaues Kreuz  
Erich-Brühmann-Haus  
☎ 0170 / 7 37 22 20

### 20:00 Uhr

(monatlich)  
Männertreff  
Kontakt: Herr Linsner  
☎ 0234 / 26 14 12

## SAMSTAGS

### 14:00-17:00 Uhr

Treffpunkt Friedhof  
(Oktober bis April, jeden 2. und  
4. Samstag im Monat)  
Personalräume des Friedhofs

## SONNTAGS

### 10:00 Uhr

Gottesdienst

### 11:15 Uhr

Kindergottesdienst

### 14:30-17:00 Uhr

monatlich  
Gemeindekaffeetrinken  
Erich-Brühmann-Haus

### 19:00-21:00 Uhr

Sonntagscafé + Kinderkino  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: M. Lau/ A. Stetefeld  
☎ 0234 / 26 42 12

**Evangelische Kirchengemeinde**

# Bochum-Werne

## GEMEINDEBÜRO

Susanne Tölle  
Kreyenfeldstr. 32  
44894 Bochum  
Tel. 0234 / 26 47 27  
Fax 0234 / 23 65 57  
bo-kg-werne@kk-ekvw.de

## ÖFFNUNGSZEITEN

Mo., Mi. + Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

## BANKVERBINDUNG

Ev. Kirchenkreis Bochum  
KD-Bank eG  
IBAN: DE40 3506 0190 2005 3890 22  
BIC: GENODED1DKD

## PFARRERIN

Gisela Estel  
Kreyenfeldstr. 30  
44894 Bochum  
Tel. 0234 / 26 15 03  
Gisela.Estel@kk-ekvw.de

## PFARRERIN

Caroline Peter  
Kreyenfeldstr. 32  
44894 Bochum  
Tel.: 0234/9350413  
Caroline.peter@kk-ekvw.de

## GEMEINDEHAUS

Erich-Brühmann-Haus  
Kreyenfeldstr. 36  
44894 Bochum

## HAUSMEISTER

Andrzej Slazok  
Tel. 01575 6 00 04 50

## OFFENE TÜR IM ERICH-BRÜHMANN HAUS

Andrea Stetefeld und Tine Lau-Schalla  
Kreyenfeldstr. 36  
44894 Bochum  
Tel. 0234/26 42 12  
www.ot-werne.de

## KINDERTAGESEINRICHTUNG ANEMONENWEG

Leitung: Martina Kösterke  
Anemonenweg 14  
44894 Bochum  
Tel. 0234/ 26 21 63  
Evkiga-anemonen@versanet.de  
www.kiga-anemonenweg.de

## KINDERTAGESEINRICHTUNG „KLEINES SENFKORN“

Leitung: Beate Reinhard  
Im Breien 15  
44894 Bochum  
Tel. 0234/ 26 21 65  
im-breien@versanet.de

## OBERLIN KINDERTAGESEINRICHTUNG

Leitung: Susanne Fromme  
Deutsches Reich 11  
44894 Bochum  
Tel. 0234/ 23 27 41  
oberlin-kita@versanet.de

**UNSERE GEMEINDE IM INTERNET**

**[www.werne.kirchenkreis-bochum.de](http://www.werne.kirchenkreis-bochum.de)**